

Pressemitteilung / Göttingen, den 26.7.2011

Innovationen auf Knopfdruck
Stiebel Eltron mit viel Potenzial in die Zukunft

Sind die Innovationspotenziale für unser Unternehmen erkannt und ausgeschöpft? Diese Fragen stellen sich viele Unternehmen beim Blick in die Zukunft. Was in Meetings und Strategierunden immer wieder an die einzelnen Abteilungen als Auftrag formuliert wird und oft genug aufgrund fehlender Systematik, dem Alltagsgeschäft oder fehlender Motivation nicht umgesetzt wird hat Stiebel Eltron zum Thema eines mehrtätigen Innovationsworkshops gemacht.

„Es muss etwas Neues kommen“, so formulierte Dieter Hilt (Leiter Controlling und Informationsverarbeitung, Stiebel Eltron) seine Erwartungen an den Workshop. Oder wie es Dr. Kai Schiefelbein (Geschäftsführer Stiebel Eltron) in seinen Begrüßungsworten deutlich optimistisch ausdrückte: „Wir können es besser machen!“ Dabei solle man sich mit den verfügbaren Kernkompetenzen ruhig an Produkte und Lösungen herantrauen, die nicht unbedingt naheliegend sind. Auch der Zukauf von Kompetenzen sei eine denkbare Option.

Um sich ehrgeizige und gleichzeitig auch realistische Ziele setzen zu können, wurde im Strategieteam des Unternehmens beschlossen, Innovationen in noch größerer Zahl und mit mehr Neuigkeitscharakter zu generieren. Ein rund 30-köpfiges Team aus den verschiedenen Geschäftsbereichen Controlling, Marketing, Vertrieb, Entwicklung/Fertigung und Service sowie von unterschiedlichen auch internationalen Standorten wurde zusammengestellt. Im Fokus standen neue Märkte, neue Produkte, neue Dienstleistungen und neue Vertriebswege für das Unternehmen Stiebel Eltron.

Die vom 19. bis 21. Mai 2011 im Quality Hotel Vital zum Stern in Bad Meinberg veranstalteten Bad Meinberger Innovationstage waren für Stiebel Eltron ein voller Erfolg. Dies lässt sich aus der Bandbreite der entwickelten Ideen und aus den Teilnehmerstimmen ersehen:

- Wir brauchen uns über die Zukunft von Stiebel Eltron keine Sorgen zu machen – es ist viel Potenzial entstanden!
- Es ist möglich, aus dem üblichen Alltag auszusteigen und neue Wege zu sehen
- Auf Knopfdruck innovativ sein, das geht!
- Als Mittelständler hat Stiebel Eltron nur eine Chance: Wenn die Kraft von innen heraus kommt. Hier habe ich die enorme Kraft der Mitarbeiter kennengelernt – eine tolle Mannschaft!

Rudolf Sonnemann (Vorsitzender der Geschäftsführung von Stiebel Eltron) verschaffte sich am letzten Tag selbst einen Eindruck und kam zu folgendem Ergebnis: „Ich habe nur einen kleinen Eindruck aus den letzten beiden Stunden bekommen, sehe aber nach 2 ½ Tagen immer noch hoch konzentrierte Gesichter. Positiv finde ich auch, dass deutlich mehr projektgerichtetes Denken vorherrscht sowie eine klare Orientierung auf Systeme und Kundenlösungen gelegt wird.“

Durchgeführt wurden die Bad Meinberger Innovationstage von einem Team aus erfahrenen Unternehmensberatern, das sich auf den Bereich Innovationen mit einer eigens dafür entwickelten Methode spezialisiert hat: Innosteps®.

Die mehrstufige Methode dient zur Identifikation und Umsetzung von Innovationen, die mehr denn je der Lebenssaft eines Unternehmens sind. Sie bestimmen über die Zukunft

wirtschaftlichen Erfolgs. Doch wenn das Tagesgeschäft Kraft und Kreativität bindet, sind empfindliche und sensible innovative Prozesse meist schwer möglich.

Die INNOSTEPS®-Methode unterstützt Unternehmen, Märkte für heute und die Zukunft zu finden und Innovationsprozessen zielführend zu organisieren. Um der Vielschichtigkeit des Themas Innovation gerecht zu werden, es ganzheitlich bearbeiten zu können, arbeiten stets mindestens ein Berater mit technologischem Background und ein Moderations- und Didaktik-Experte zusammen. Im Workshop von Stiebel Eltron waren vier Innosteps®-Experten im Einsatz.

Die mehrstufige Innosteps®-Baustein-Methode kann je nach Bedarf eingesetzt werden:

Start	→	Bedarfsanalyse, Ziele
Creation	→	Ideensammlung, Bewertung
Project	→	Lösungsansätze, Portfolio
Works	→	Umsetzung, Time to Market

Die Bad Meinberger Innovationstage umfassten die Phasen **Creation & Project**. Mit einer Vielzahl an Kreativitätstechniken wurde individuell, in Kleinteams, Gruppen und im Plenum ein umfassender Ideenpool generiert sowie einzelne Ideen weiter gedacht. Aus dem Pool hochkarätiger Ideen und Verknüpfungen wurden in der anschließenden Konkretisierungsphase relevante Innovationen priorisiert. Parallel dazu wurden in einem alternativen Verfahren exemplarische Geschäftsmodelle erstellt.

Ein Fazit aus Sicht der Berater lässt sich in einem Zitat von Albert Einstein zusammenfassen: „Innovation ist nicht das Ergebnis logischen Denkens, auch wenn das Ergebnis logisch ist“.

Kontakt

Innosteps®
c/o Dr. Klaus Heinemann
Rudolf-Wissel-Str. 28
37079 Göttingen

Tel. (0551) 307 65 55
Fax (0551) 503 19 63
info@inno-steps.de
www.inno-steps.de

Anlage

Gruppenfotos „Das Innosteps®-Team“ / Nutzung frei / Bildnachweis: mauritz&grewe

Foto Innosteps_01 (v.l.n.r.: Dr. Klaus Heinemann, Holger Möhwald, Dr. Thomas Hardwig, Sebastian Mauritz, Anja Nieselt-Achilles, Dr. Helmut Schülke, Carsten Weber)

Foto Innosteps_02 (v.l.n.r.: Dr. Klaus Heinemann, Sebastian Mauritz, Carsten Weber, Anja Nieselt-Achilles, Holger Möhwald, Dr. Thomas Hardwig, Dr. Helmut Schülke)

Information zum Thema Innosteps®: „Innovativ mit Innosteps®“ / Imagebroschüre